Anlage

Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Gesundheit und Sport
Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2010

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
08.02.2010	**MiMi - Projekt Migranten für Migranten im Kreis Mettmann**	Herr Dr. Lange beantwortete verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zum Einsatz der Mediatoren. Der Ausschuss für Gesundheit und Sport nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bat um einen Bericht, sobald Erfahrungen über den Einsatz der Mediatoren vorliegen.	Der Bericht erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport am 29.11.2010. Die Verwaltung hatte dort ergänzend zugesichert, die Thematik weiter im Auge zu behalten und in 2011 erneut über die Entwicklung in einer Vorlage an den Ausschuss zu berichten. Der Bericht ist für die Sitzung des Ausschusses am **12.09.2011** geplant.	
08.02.2010	**Stadtranderholung für behinderte Kinder (im Rahmen der Haushaltsberatungen HH 2010)**	Die Verwaltung hatte zugesichert, eine Bedarfsabfrage zur Teilnahme behinderter Kinder an Maßnahmen der Stadtranderholung bei den ka. Städten durchzuführen.	Es ist geplant, die Bedarfsabfrage aktuell im Sommer 2011 durchzuführen und anschließend im **2. Halbjahr 2011** zu berichten.	
09.09.2010	**Neubau und Umwandlung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Heiliegenhaus in eine heilpädagogisch / integrative Einrichtung**	Der Fachausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Aufnahme der Planungen a) zur Umwandlung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Heiligenhaus in eine heilpädagogisch/integrative Einrichtung sowie b) zu einem Neubau der Kindertagesstätte Heiligenhaus (vorbehaltlich der Zustimmung des Bau- und Planungsausschusses). Der Kreisausschuss bat um Nachverhandlungen mit der Stadt Heiligenhaus, um eine höhere Beteiligung der Stadt zu erreichen; Kosten sollen so verursachergerecht wie möglich zwischen Kreis und Stadt aufgeteilt werden. Landrat Hendele sicherte die Vorlage eines nachvollziehbaren Konzeptes zu, in dem unter Nennung der jeweiligen Rechtsgrundlagen dargelegt wird, welche Zuständigkeiten bei	Die Planungen werden fortgesetzt. Es gibt noch weiteren Gesprächsbedarf mit der Stadt Heiligenhaus. Das weitere Vorgehen soll nach ausdrücklichem Wunsch der Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen zunächst in der Interfraktionellen Runde abgestimmt werden.	

		der Stadt, welche beim Kreis liegen und wer welche Kosten trägt. Diese Übersicht soll sich sowohl auf die Planungs- und Baukosten als auch auf Unterhaltungs- und Betriebskosten beziehen und zudem die derzeitige Handhabung in Langenfeld und Velbert darlegen. (Auf Antrag der FDP-Fraktion wurde die Einrichtung eines Sperrvermerks für den Grunderwerb der heilpädagogischen Kindertagesstätte in Heiligenhaus (mit Ausnahme der Planungskosten von 690.000 €) beschlossen.)		

= nicht umgesetzt = noch in Bearbeitung